



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00064**
Datum: 31.07.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.09.2019	öffentlich Entscheidung

Betreff: Jahresabschluss 2018 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH vorgelegte Jahresabschluss 2018 wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT Revision und Treuhand GmbH geprüften und am 14. Mai 2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Das Jahresergebnis beträgt	-180.516,61 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt	14.669.331,33 EUR.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -180.516,61 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

Aktivierungspflichtige Investition

☐ ja

☒ nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

☐ ja

☒ nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

☐ ja

Gleichstellungsrelevanz:

☐ ja

Begründung:

I. Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist **alleinige Gesellschafterin** der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH (MMZ).

Der Aufsichtsrat nimmt gemäß § 13 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages zum Jahresabschluss und zum Lagebericht aufgrund des Prüfungsberichts Stellung und legt den Jahresabschluss und den Lagebericht mit dem Bericht über das Ergebnis seiner Prüfung der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses, der Verwendung des Ergebnisses und zur Entlastung des Aufsichtsrates vor.

Der Beschlussfassung und Zustimmung der Gesellschafterversammlung unterliegen gemäß § 7 Abs. 2 a) des Gesellschaftsvertrages die Feststellung des Jahresabschlusses, die Genehmigung des Lageberichts, die Verwendung des Ergebnisses sowie die Entlastung des Aufsichtsrates.

II. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der **Finanzausschuss** entscheidet abschließend, gemäß § 6 Abs. 4 Ziff. 6 der **Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)** über **Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen**, sofern diese **nicht** zwingend durch den Stadtrat zu fassen sind.

Eine **zwingende Entscheidungsbefugnis** des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) ist **nicht** gegeben.

III. Jahresabschluss 2018

Zu 1. Feststellung Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH

Im Jahr 2018 erzielte die MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH einen Jahresfehlbetrag von -181 TEUR. Das Jahresergebnis lag damit um 71 TEUR über dem Planansatz von -252 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis um 93 TEUR verringert.

Die **Geschäftstätigkeit** der Gesellschaft im Berichtsjahr 2018 war neben der kontinuierlichen **Vermarktung** und **Auslastung der nutzbaren Büroflächen** und der **wiederhergestellten Studios** (u. a. Kinomischung und Aufnahmestudios), von der **Umsetzung** weiterer Schritte des in 2014 erarbeiteten **Fortführungskonzeptes** sowie der **Neuausrichtung der Gebäudestruktur** geprägt.

Im Mittelpunkt des „**Konzeptes zur Fortführung des MMZ**“ stehen Ausführungen zum **Aus- und Neubau einzelner Geschäftsfelder als Einnahmesäulen** und die sich daraus ableitenden (Flächen-) Optimierungs- und Erweiterungsansätze.

Die Bauarbeiten zur Wiederherstellung des MMZ (u. a. Herstellung erforderlicher Hochwasserschutz) sind nach der Erteilung des **Fördermittelbescheides für den zweiten Bauabschnitt zur vollständigen Wiederherstellung des MMZ** im September 2017 im Geschäftsjahr fortgeführt worden.

Die komplette Sanierung soll **bis Mitte 2020 abgeschlossen** sein.

Durch **Ergebnisverbesserungen** und **Managementmaßnahmen** zu weiteren Kostensenkungen sind die bisher aufgelaufenen Mindereinnahmen aufgrund von **zeitlichen Verzögerungen** ausgeglichen worden.

Vermögenslage:

Die **Bilanzsumme** in Höhe 14.669 TEUR von hat sich gegenüber dem Vorjahr (12.411 TEUR) um 2.258 TEUR erhöht.

Die **Mehrung auf der Aktivseite** ergibt sich vornehmlich aus der Zunahme des Anlagevermögens (+1.810 TEUR), u. a. durch die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Investitionen im Bereich der Anlagen im Bau (+ 2.393 TEUR) im Zuge des Wiederaufbaus des MMZ.

Die **Zunahme auf der Passivseite** ergibt sich als Saldo aus der Abnahme des Eigenkapitals (-181 TEUR) und der Verbindlichkeiten (-120 TEUR) sowie der Zunahme des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (+2.251 TEUR) und der Rückstellungen (+294 TEUR).

Finanzlage:

Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr einen **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** von -394 TEUR (Vorjahr: -117 TEUR) aus. Die Veränderung des Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (-277 TEUR) zum Vorjahr ist u. a. auf das im Vergleich zum Vorjahr negativere Jahresergebnis (-181 TEUR) zurückzuführen.

Der **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit** betrug im Berichtsjahr, vorrangig aufgrund von Investitionen in das Sachanlagevermögen, -2.393 TEUR (Vorjahr: -616 TEUR).

Der **Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug im Berichtsjahr 2.336 TEUR (Vorjahr: 1.361 TEUR) und beinhaltete die erhaltenen Investitionszuschüssen.

Der **Bestand liquider Mittel** verringerte sich im Jahr 2018 um 451 TEUR auf 673 TEUR.

Das **Gesellschafterdarlehen** der Stadt Halle (Saale) vom 20. August 2013 zur Vorfinanzierung der Kosten für die Beseitigung von Flutfolgen ist mit der 1. Nachtragsvereinbarung vom 21. Juli 2015 (gemäß Stadtratsbeschluss (Vorlage: VI/2015/00984)) **verlängert worden**.

Die MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH konnte im Berichtsjahr **allen Zahlungsverpflichtungen nachkommen**.

Ertragslage:

Im **Jahr 2018** erzielte die MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH, trotz einer Ergebnisverbesserung durch die Umsätze aus der Vermietung der Büros, aber im Vergleich zum Vorjahr geringeren Erlösen aus den Kinoton- und Bildbearbeitungsstudios und noch fehlenden Umsatzerlösen durch die nach dem Hochwasser noch nicht wieder nutzbare Tiefgarage, einen **Jahresfehlbetrag** von **-181 TEUR**.

Das Jahresergebnis lag damit um 71 TEUR **über dem Planansatz** von -252 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis um 93 TEUR verringert.

Die **Umsatzerlöse** von 536 TEUR (Vorjahr: 612 TEUR) sind im Vergleich zum Vorjahr, trotz leicht gestiegener Umsätze aus der Bürovermietung aufgrund geringerer Erlöse aus der Vermietung der Kinomischung, um 76 TEUR gesunken.

Die Umsatzerlöse aus der **Vermietung der ca. 3.600 m² an zur Verfügung stehender Büro- und Arbeitsflächen** konnten im Berichtsjahr aufgrund der abgeschlossenen Staffelmietverträge (Erhöhung durchschnittlicher Mietzins von 4,67 EUR/qm auf 4,73 EUR/qm) erhöht werden.

Die **Auslastung** der Büroflächen lag im Jahresdurchschnitt bei 99,8 % (Vorjahr: 98,8 %).

Sonstige betriebliche Erträge erwirtschaftete die Gesellschaft im Berichtsjahr in Höhe von 1.014 TEUR (Vorjahr: 862 TEUR). Die Zunahme zum Vorjahr resultiert vorrangig aus der Zunahme der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse.

Personalaufwendungen sind im Berichtsjahr in Höhe von 265 TEUR und damit im Vergleich zum Vorjahr (266 TEUR) nahezu unverändert angefallen.

Die **Abschreibungen** im Berichtsjahr in Höhe von 583 TEUR sind im Vergleich zum Vorjahr (586 TEUR) nahezu unverändert angefallen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 389 TEUR auf 859 TEUR. Die Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr resultiert vornehmlich aus den gestiegenen Aufwendungen für Abbrucharbeiten (+492 TEUR).

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt/Mutterunternehmen:

Die Gesellschaft erhält **keine Transferaufwendungen** aus dem städtischen Haushalt.

Das **Gesellschafterdarlehen** der Stadt Halle (Saale) vom 20. August 2013 zur Vorfinanzierung der Kosten für die Beseitigung von Flutfolgen ist mit der 1. Nachtragsvereinbarung vom 21. Juli 2015 (gemäß Stadtratsbeschluss (Vorlage: VI/2015/00984)) **verlängert worden**.

Die **Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens** ist, entsprechend der 1. Nachtragsvereinbarung, im Wirtschaftsplan 2019 ab dem Jahr 2020 vorgesehen.

Ein **Straßenausbaubeitrag**, für den „Ausbau der Verkehrslage Mansfelder Straße zwischen Schieferbrücke und Ankerstraße“ in Höhe von 157 TEUR, wird seit dem 1. Januar 2016 in 62 monatlich fälligen Raten zu je 2.500 EUR und einer Schlussrate von 2.336,42 EUR getilgt.

Mit Stand 31.12.2018 beträgt die **Restforderung 65 TEUR**.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2018 wurde von der WRT Revision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 14. Mai 2019 wurde ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt.

Im Rahmen der Prüfung nach **§ 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** ergaben sich **keine** Beanstandungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Zu 2. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 180.516,61 EUR in den **Verlustvortrag einzustellen**.

Der **Aufsichtsrat** der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH hat in seiner Sitzung vom 12. Juni 2019 den Jahresabschluss behandelt und gemäß §10 Abs. 2 e) des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung eine Beschlussempfehlung zur Ergebnisverwendung ausgesprochen, die dem Beschlussvorschlag dieser Vorlage entspricht.

Der Verlustvortrag würde sich somit von 3.413.367,84 EUR auf 3.593.884,45 EUR erhöhen.

Zu 3. Entlastung des Aufsichtsrates

Die Entlastung des Aufsichtsrates obliegt gemäß §7 Abs. 2 b) des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung.

Für die Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates stellt der **Bericht des Aufsichtsrates**, der als **Anlage 1** beigefügt ist, eine formelle Voraussetzung dar. In dem Bericht stellt der Aufsichtsrat dar, in welcher Art und in welchem Umfang er die Geschäftsführung während des Geschäftsjahres 2018 geprüft hat.

Es wird in dem Bericht des Aufsichtsrates auch über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 einschließlich Lagebericht sowie über den Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses berichtet.

Der **Entlastung** des Aufsichtsrats steht daher nichts im Wege.

Der **Aufsichtsrat** der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH hat anlässlich seiner Sitzung vom 12. Juni 2019 den Jahresabschluss behandelt und der Gesellschafterversammlung die Beschlussfassung zu 1. bis 3. dieser Vorlage empfohlen.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung der Gesamtvorlage gebeten.

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Jahresabschluss 2018 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Anlagen:

Anlage 1: Bericht des Aufsichtsrates für das Jahr 2018

Anlage 2: Kurzbericht der WRT Revision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 und Lagebericht der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH